

- Essenz:** Liebliche Kinder, wie tugendhaft, lieblich oder reich jemand auch sein mag, ihr dürft euch nicht zu ihm hingezogen fühlen. Erinnert euch nicht an den Körper!
- Frage:** Welche lieblichen Worte für den Vater kommen über die Lippen der Kinder, die Wissen erhalten haben?
- Antwort:** „Oh Baba! Du hast uns die Spende des Lebens gegeben. Lieblicher Baba, Du hast uns das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt gegeben und hast uns dadurch von allem Leid befreit – wie dankbar sollten wir Dir dafür also sein!“
- Frage:** Was solltet ihr tun, damit ihr euch am Ende zu niemandem außer dem Vater hingezogen fühlt?
- Antwort:** Baba sagt: Kinder, behaltet nichts aus Gier für euch selbst. Wenn ihr etwas zurückbehaltet, wird euch das anziehen und ihr werdet die Erinnerung an den Vater vergessen.
- Lied:** Habe Geduld, oh Geist! Deine Tage des Glücks sind nahe...

Om Shanti. Wer gibt euch Kindern Geduld? Der Intellekt der Kinder reist schnell zum Unbegrenzten Vater. Nur in dieser Zeit reist der Intellekt von euch Kindern zu Ihm. Tatsächlich richtet sich der Intellekt vieler Menschen auf den Unbegrenzten Vater, aber sie wissen nicht, dass dies das Übergangszeitalter ist. Der Vater ist gekommen, aber nicht alle erfahren zur selben Zeit davon. Wenn Kinder zum Vater gehören, können sie das wissen. Ihr Kinder kennt jetzt den Vater. Ihr wisst, dass Baba gekommen ist. Er gibt euch euer unbegrenztes Erbe, das Er euch vor 5.000 Jahren gegeben hat. Er kommt nur, um euch Kindern das Erbe des unbegrenzten Himmels zu geben. Während Er der Unbegrenzte Vater ist, unterrichtet Er euch auch. Gott, das heißt der Vater, spricht dann, das heißt, Er unterrichtet euch. Was lehrt Er euch? Ihr Kinder versteht, dass ihr jetzt persönlich vor dem Vater sitzt. Baba hat keine Schriften studiert. Dieser Dada hat sie studiert. Er wird der Ozean des Wissens, die Allmächtige Autorität, genannt. Es sagt Selbst: Ich kenne die Veden und Schriften sehr gut. All das gehört zum Drum und Dran des Anbetungsweges. Sie sind nicht von Mir erschaffen worden. Wenn ihr Menschen fragt, seit wann sie diese Schriften schon studieren, antworten sie: „Es geht schon seit undenklichen Zeiten so.“ Der Vater sagt: Mich unterrichtet niemand und Ich habe auch keinen Vater. Alle anderen begeben sich in einen Mutterleib und werden von ihren Müttern aufgezogen. Ich komme nicht in einen Mutterleib und werde nicht von einer Mutter aufgezogen. Es sind die Seelen der Menschen, die in einen Mutterleib hineingehen. Sogar Lakshmi und Narayan aus dem Goldenen Zeitalter wurden durch einen Mutterleib geboren. Daher waren auch sie menschliche Wesen. Dem Plan des Dramas entsprechend komme Ich und begeben Mich genauso in diesen Körper, wie ich es im vorangegangenen Kreislauf getan habe. Niemand sonst weiß dies. Es kennt auch niemand die Dauer des Kreislaufs. Der Vater sitzt hier und erklärt: Ich bin euer Vater, Lehrer und Satguru. Ihr wisst, dass dieser Baba der Eine ist, der euch Sein Eigentum gibt. Baba ist gekommen, um euch die Souveränität des Himmels zu verleihen. Er würde euch nicht die Herrschaft über die Hölle verleihen. Bleibt euch bewusst, dass der Unbegrenzte Vater euch Raja Yoga lehrt. Der Vater ist der Eine, der den Himmel gründet. Er sagt: Befolgt meine Anweisungen! Ich mache euch zu Meistern des Himmels. Dann befolgt ihr ab dem Kupfernen Zeitalter Ravans Anweisungen. Im Goldenen Zeitalter erhaltet ihr keine Anweisungen von Menschen, um zu Befreiung und Erlösung zu gelangen. Die Menschen wissen, dass sie zu irgendeiner Zeit einmal im Himmel waren und dass sie rein waren, und deswegen rufen sie: „Oh

Reiniger! Oh Spender der Erlösung! Erlöse uns!“ Im Goldenen Zeitalter bitten die Menschen nicht darum. Ihr wisst, dass Baba jetzt gekommen ist. Er gibt euch auf sehr einfache Art Weisungen für Raja Yoga und leichtes Wissen. Die Weisungen von Ihm sind Shrimat. Gott ist der Allerhöchste. Es gibt keinen Höheren als Ihn. Er ist unser spiritueller Vater. Weil Er unser spiritueller Vater ist, gibt er nur den Seelen (spirits) Wissen. Auf der körperlichen Ebene erhalten Kinder Wissen über körperliche/materielle Dinge von ihrem (körperlichen) Vater. Daher sagt dieser Vater: Werdet seelenbewusst und erinnert euch an den Vater! Erinnert euch nicht an irgendetwas Physisches. Ihr seid Seelen. Ganz gleich, wie gut die Menschen sein mögen, ob sie reich oder lieblich sind, erinnert euch nicht an körperliche Wesen! Erinnert euch einfach an den einen Höchsten Vater, die Höchste Seele! Das Kind eines Reichen wird sich nur an seinen Vater erinnern. Es wird sich nicht an Gandhi oder Shastri erinnern.

Die Menschen erinnern sich am meisten an den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Dann erinnern sich einige an Lakshmi und Narayan und andere erinnern sich an Radhe und Krishna. Sie verstehen, dass sie in der Vergangenheit gelebt haben und dass es auch ihre Geschichte und Geographie gibt. Der Vater ist der Allerhöchste. Er wird definitiv wiederkommen. Geschichte und Geographie der Welt werden sich wiederholen. Das Goldene Zeitalter wird nach dem Eisernen Zeitalter kommen. Jedoch weiß niemand außer euch Kindern davon. Die Menschen sprechen einfach nur davon, dass Geschichte und Geographie sich wiederholen werden, um irgendetwas zu sagen, aber sie verstehen es nicht. Früher wart ihr genauso. Ihr habt verstanden, dass es wirklich das Königreich von Lakshmi und Narayan gab, aber ihr habt nicht gewusst, wie lange es bestand, was dann damit geschah oder wohin sie gingen. Ihr verinnerlicht jetzt graduell unterschiedlich alles sehr gut und befolgt Shrimat. Auch das ist gut. Ihr helft durch eure Gedanken, Worte und Taten. Ihr bereichert viele, indem ihr ihnen mit Wissen und Yoga helft. Ihr, die Shakti-Armee, seid doppelt gewaltlos. Ihr habt keinerlei Gewalt in euch. Ihr fügt niemandem Leid zu. Gewalt bedeutet, Leid zu verursachen. Jemanden unter Druck zu setzen, ein Schwert oder das Schwert der Lust zu benutzen – all das verursacht Leid. Ihr fügt niemandem Leid zu, und deswegen heißt es, dass Gewaltlosigkeit das höchste Dharma (Religion) sei. Alle Menschen üben Gewalt aus. Dies ist Ravans Königreich. Sie haben sogar einige Handlungen Shri Krishnas als gewalttätige Handlungen abgebildet. Ihr Kinder wisst, dass Shri Krishna ein Prinz war. Es steht außer Frage, dass Shri Krishna weder ein solches Benehmen noch eine solche Lebensgeschichte gehabt hätte. Die göttlichen Handlungen sind die Handlungen Gottes. Er ist der Juwelenhändler, der Geschäftsmann, der Wissensozean und der Zauberer. Ah, aber wie sollte die Unkörperliche Höchste Seele einen Handel abschließen? Menschen sind die Geschäftsleute. Ihr wisst alles darüber, auf welche Weise Er Geschäftsmann und Juwelenhändler ist. Warum erinnert sich jeder an Ihn? „Oh Reiniger! Spender der Erlösung für alle, Entferner der Leides und Spender des Glücks“ – das ist das Lob des Einen. Dieses Lob kann niemandem aus der Subtilen Region oder aus der körperlichen Welt zukommen. Dieses Lob gebührt dem Bewohner der Unkörperlichen Welt. Der Vater ist der Allerhöchste und wir Seelen sind Seine Kinder. Einer nach dem anderen kommen wir alle hierher, um unsere Rollen zu spielen. Der Vater sagt: Dieses Wissen, das ich euch gebe, verschwindet dann. Es gibt viele jener Gitas. Nichtsdestotrotz wird die alte Gita wieder auftauchen. Das von euch benutzte Papier wird nicht wieder auftauchen. Die Gita gibt es in vielen Sprachen. Die allerhöchste Schrift ist die Gita, aber sie sind alle von Menschen erschaffen worden. Sie sind nicht akkurat. Deshalb befinden sich alle in Dunkelheit. Daher erinnert man sich daran, dass die Dunkelheit vertrieben wird, wenn die Wissenssonne aufsteigt. Dies ist nicht das Lob der physischen Sonne; es ist das Lob der Sonne des Wissens. Diese Sonne spendet Sonnenschein und dieser Ozean Wasser. Sie haben die Namen durcheinandergebracht. Der

Ozean des Wissens wird auch ‚Sonne des Wissens‘ genannt. Ihr wisst jetzt, dass eure Dunkelheit vertrieben worden ist. Nur ihr kennt Anfang, Mitte und Ende der Welt. Da ihr die Rolle des Schöpfers kennt, gilt es, auch die Rolle der anderen zu kennen. Ihr erhaltet jetzt Wissen. Ihr wisst, dass dieser Baba sehr lieblich ist. Er gibt uns die Spende des Lebens und befreit uns von Leid. Er befreit uns aus den Klauen des Todes. Wenn jemand vorm Sterben bewahrt wird, heißt es, dass der Arzt ihm das Leben geschenkt habe. Ihr erhaltet die Spende des Lebens nur einmal. Ihr werdet niemals krank werden und dann sagen müssen, dass Soundso euch das Leben geschenkt habe. Dies ist etwas vollkommen Neues. Ihr gehört jetzt zum Vater, während ihr am Leben seid. Maya, Ravan, übt auf einige eine Anziehungskraft aus. Über sie sagt man, dass der Tod sie in Form von Ravans Form verschlungen habe. Sie kommen in Gottes Schoß und verändern sich dann und wechseln in den Schoß des Gottlosen. Der Tod hat sie nicht verschlungen. Sie haben zu Lebzeiten zu Gott gehört und dann haben sie zu Lebzeiten zu Ravan gehört. Sie werden hier rechtschaffene Seelen und gehen dann dorthin und werden tugendlos. Hier im Übergangszeitalter herrscht das Königreich der Rechtschaffenheit, wohingegen dort das Königreich der Laster herrscht. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur die eine Religion. Im Eisernen Zeitalter herrscht das Königreich der Irreligiosität, das Königreich der Kauravas. Es heißt, dass die Pandavas Krishna bei sich hatten. Ihr habt Shiv Baba bei euch. Es handelt sich dabei nicht um ein Glücksspiel. Das Königreich war weder das der Kauravas noch das der Pandavas. Der Vater kommt und gründet das Königreich der Rechtschaffenheit. Die Menschen wollen Ramas Königreich. „Wir wollen Bewohner des Himmels werden“, das bedeutet, dass dies die Hölle ist.

Würdet ihr den Menschen jedoch direkt sagen, dass sie in der Hölle leben, so würden sie sich aufregen. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern. Der Unbegrenzte Vater ist unkörperlich. Nur der Unbegrenzte Vater wird ‚Gott‘ genannt. Begrenzte Väter können nicht ‚Gott‘ genannt werden. Krishna kann nicht ‚Ozean des Wissens, Läuterer‘ genannt werden. Nur ihr Brahmanen kennt Sein Lob. Der Vater kommt und macht euch sich selbst gleich. Der Vater weiß es und auch ihr Kinder wisst es. Ihr erhaltet euer Erbe, genau wie weltliche Kinder ihr Erbe von ihrem leiblichen Vater erhalten. All das ist unterschiedlich. Hier versteht ihr, dass ihr euer Erbe vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Es gibt keine Schule oder spirituelle Versammlung, in der alle sagen, dass sie gekommen seien, um ihr Erbe vom Unbegrenzten Vater zu beanspruchen. Der Vater lehrt euch hier Raja Yoga. Er sagt: Ihr werdet euch von einem gewöhnlichen Mann in Narayan verwandeln. Das geschieht definitiv im Übergangszeitalter, das heißt, wenn das Ende des Eisernen Zeitalters und der Beginn des Goldenen Zeitalters zusammenfließen. Dann werdet ihr euch bemühen machen und euch „vom gewöhnlichen Mann in Narayan“ verwandeln. Wir studieren dieses Raja Yoga mit Baba, um uns von einem gewöhnlichen Mann in Narayan zu verwandeln und von einer gewöhnlichen Frau in Lakshmi. Sie errichten auch einen Tempel für Nar (einen gewöhnlichen Mann) und Narayan. Sie haben ihm vier Arme verliehen, weil sie (Lakshmi und Narayan) zusammen gehören. Es gibt keinen Tempel für Lakshmi, die Frau. Sie rufen Lakshmi, die Frau, zu Diwali an. Sie nennen sie ‚Mahalakshmi‘. Ihr würdet nie ein Abbild von Lakshmi ohne vier Arme sehen. Sie beten die duale Form Vishnus an. Deswegen haben sie ihm vier Arme verliehen. Nur der Vater erklärt all diese Dinge. Die Menschen wissen überhaupt nichts. Sie fahren damit fort, nach Gott zu suchen und herumzustolpern. Gott befindet sich hoch oben, worin besteht also das Bedürfnis, hier nach Ihm zu suchen? Warum stellen sie nicht das Bild Krishnas, das im Tempel steht, in ihre Häuser und beten das an? Warum gehen sie extra zu den Tempeln? Sie suchen die Tempel auf, hinterlassen dort Geld und geben Spenden. Wem würden sie in ihrem eigenen Zuhause Spenden geben? All jene Systeme gehören zum Pfad der Anbetung. Der Vater sagt: Es besteht für euch kein Bedarf, irgendwelche Bilder bei euch aufzubewahren. Kennt ihr Shiv Baba nicht, dass ihr ein Bild

von Ihm bei euch behaltet? Ist es so, dass ihr euch nur an Ihn erinnern könnt, wenn ihr Sein Bild bei euch behaltet? Wenn der Vater der Kinder noch lebt, warum sollten sie dann ein Bild von Ihm aufbewahren? Der Vater gibt euch Wissen, was würdet ihr also mit einem Bild machen? Ein Bild gibt man, weil manche alt sind und vergessen, sich an Baba zu erinnern. Wenn ihr jedoch damit fortfahrt, euch an körperliche Wesen zu erinnern, dann werdet ihr euch am Ende an sie erinnern. Wenn es Anziehungen gibt, werden sie euch hinterherjagen. Ganz gleich, wie viele Bilder von Shiv Baba ihr dann habt, wenn ihr von etwas anderem angezogen werdet, werdet ihr euch definitiv daran erinnern. Deshalb sagt der Vater: Kinder, werdet vollständige Zerstörer der Anhänglichkeit. Wenn ihr an irgendetwas Anhänglichkeit habt, wenn ihr zwei bis vier Paar Schuhe habt, werdet ihr euch daran erinnern. Deshalb wird euch geraten, nicht zu viele Dinge zu horten. Sonst wird euer Intellekt von jenen Dingen angezogen. Erinnert euch an niemanden außer an den einen Vater. Manche sind gierig nach guten Kleidern, zwei bis vier Paar Schuhen, einer Uhr, Geld etc. Wenn ihr jene Dinge behaltet, werdet ihr euch an sie erinnern. Baba sollte wissen, was ihr bei euch habt. Tatsächlich dürft ihr nichts behalten. Behaltet nur das, was euch gegeben wird. Ihr solltet euch an nichts außer an den einen Baba erinnern. Habt so viel Praxis, denn nur dann könnt ihr Meister der Welt werden. Niemand versteht, dass Radhe und Krishna Meister der Welt waren. Sie sagen einfach, dass sie in der Vergangenheit Bharat regiert und dass ihre Paläste an den Ufern des Jamunaflusses gestanden hätten. Sie waren jedoch Meister der ganzen Welt. Nur ihr habt dies verstanden. Der Unbegrenzte Vater ist gekommen, um euch zu unbegrenzten Meistern zu machen. Es gibt einen großen Unterschied zwischen Bürgern und Königen. Ihr seid hierher gekommen, um vom gewöhnlichen Mann zu Narayan zu werden, und deshalb geht es darum, vollkommen Folge zu leisten. Es gilt, sich vom Bettler in einen reichen Menschen zu verwandeln. Ihr solltet so viel Einsatz erbringen. Studiert mit Glück. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Helft allen mit Wissen und Yoga. Werdet doppelt gewaltlos. Fügt niemandem Leid zu.
2. Werdet Zerstörer der Anhänglichkeit. Euer Intellekt sollte von nichts angezogen werden. Übt es, konstante Erinnerung an den einen Vater zu haben.

Segen: Möget ihr mit eurem göttlichen Intellekt die Trikaladarshi-Stufe erfahren und Abbilder des Erfolges werden.

Der göttliche Intellekt ist das besondere Geschenk zu eurer Brahmanengeburt. Mit diesem göttlichen Intellekt seid ihr in der Lage, den Vater, euch selbst und auch die drei Zeitaspekte klar zu erkennen. Nur mit diesem göttlichen Intellekt könnt ihr aufgrund eurer Erinnerung alle Kräfte verinnerlichen. Mit dem göttlichen Intellekt werdet ihr die Trikaladarshi-Stufe erfahren. Die drei Zeitaspekte sind klar vor euch. Man sagt: „Was immer du denkst, was immer du sagst, bedenke die Folgen, die vorher und nachher eintreffen könnten.“ Wenn ihr bei allen Handlungen die Konsequenzen bedenkt, werdet ihr ganz bestimmt erfolgreich sein.

Slogan: Um eine akkurate Entscheidung treffen zu können, bleibt durch spirituelle Begeisterung stabil in einer sorgenfreien Stufe.

***** O M S H A N T I *****